



Latin Link
COMMUNITY WITH A CALLING



LATINFO

Nov_15



Als Familie im Einsatz



Mit 50+ im Einsatz

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser

Das Jahr 2015 ist für meine Frau und mich ein ganz besonderes: wir konnten unser **zehnjähriges Jubiläum bei Latin Link** feiern! Aufgrund dieses Jubiläums hatten wir das Privileg, in der ersten Jahreshälfte eine gut viermonatige Auszeit nehmen zu können. Beim Prüfen der Möglichkeiten merkten wir, dass es uns - als fünfköpfige Familie - ins Ausland zog und wir entschieden uns für einen Aufenthalt in den USA und in Nicaragua.

Wir können auf einen sehr wertvollen, lehrreichen und spannenden Lebensabschnitt zurück blicken! Unser aller Horizont hat sich erweitert und gemeinsam als Familie diese Zeit erleben zu dürfen, war ein grosses Vorrecht. Besonders gefreut hat uns, wie positiv unsere Kinder auf die anderen Kulturen reagiert und sich innerhalb kurzer Zeit meist sehr wohl gefühlt haben. Wir sind überzeugt, dass ein Einsatz mit Kindern im Ausland – trotz aller Herausforderungen – eine **grosse Bereicherung für die ganze Familie** bedeutet.

Auch bei Latin Link bieten wir **individuell zugeschnittene Einsatzmöglichkeiten für Familien** an. Eine junge Familie, die diesen Schritt gewagt hat, berichtet auf den nächsten Seiten über ihre spannenden Erfahrungen in Peru.

Unsere Einsatzangebote richten sich aber nicht nur an junge Leute. Ein Engagement mit Latin Link ist in fast jeder Lebensphase möglich. Gerade auch "reifere Semester" bringen einen **Reichtum an Lebenserfahrung und Wissen** mit, der sehr geschätzt wird! Wir freuen uns deshalb sehr, dass wir in den letzten Jahren einige Einsatzteilnehmende im Alter von 50+ aussenden konnten. Auf den Seiten 5 und 6 berichtet Elisabeth, was sie dazu bewogen hat, im Alter von 57 Jahren ihr Leben nochmals grundlegend auf den Kopf zu stellen ...

Wir wünschen Ihnen viel Inspiration bei der Lektüre!

Thomas Weber, Leiter Latin Link Switzerland

Als Familie im Einsatz

Benjamin und Manuela Steinhauer mit ihren beiden Söhnen Ruven und Esra waren von Mai 2014 bis Juni 2015 mit Latin Link im Einsatz. Im tropischen Regenwald Perus arbeiteten sie im Projekt "Dejando Huellas" (Spuren hinterlassen) für Kinder und Jugendliche mit. Das Schwergewicht dieses Dienstes liegt bei der Prävention des sexuellen Missbrauchs und der häuslichen Gewalt. Durch die regelmässigen gemeinsamen Aktivitäten mit Spiel, Spass, Gesang, Biblischen Inputs, Unihockey-Training und vielem mehr werden **vertrauensvolle Beziehungen** zu den Kindern aufgebaut. Wir haben Steinhauers ein paar Fragen gestellt, wie sie diese Zeit in Peru erlebt haben:

Ihr habt euch entschlossen, als Familie einen Einsatz in Peru zu wagen – hattet ihr keine Bedenken, mit euren zwei kleinen Kindern in eine so ganz andere Kultur einzutauchen?

Nein, denn Peru ist heute ein Schwellenland mit guter Versorgung für Kinder. Ruven war bei der Ausreise zweieinhalb Jahre und Esra fünf Monate alt. Als wichtigste Bezugspersonen waren wir ja auch in der neuen Kultur

um sie herum. Wir vermuteten aufgrund von Ruvens Charakter, dass er trotz anfänglichen Verständigungsschwierigkeiten **schnell Freunde finden würde**.

Wie habt ihr die erste Zeit des Einlebens erlebt; welches waren die grössten Herausforderungen bzw. die schönsten Erlebnisse?

Während den ersten sechs Monaten lebten wir aufgrund des Sprachstudiums nicht in unserem Einsatzort Puerto Maldonado,

sondern in der Hauptstadt Lima. In Lima fühlten wir uns einsam. Täglich mussten wir neue Eindrücke in unser bestehendes Kulturverständnis einfügen. Dazu kam das Führen eines kompletten Haushaltes mit unbekanntem Geräten und Lebensmitteln. Die Grösse der 9-Millionenstadt war manchmal erdrückend. Dazu kam der viele Nebel des Küstenwinters, der die Grautöne der Betonhochhäuser noch verstärkte. **Doch dank dem fürsorglichen**



Familie Steinhauer in Peru

Als Familie im Einsatz

Latin Link-Team und unseren **kompetenten Sprachlehrerinnen** fanden wir uns bald **kulturell und sprachlich zurecht**.

In Puerto Maldonado angekommen, genossen wir die tägliche Sonne und das satte Grün der Vegetation. Endlich konnten wir das machen, wofür wir nach Peru gereist waren. Dank dem intensiven Sprachstudium und unserem eigenen "Motocar" waren wir selbständig und konnten rasch in unsere neue Arbeit

eintauchen. Unsere Projektleiter wurden **gute Freunde** und das **wöchentliche Mentoring mit unseren Stride-Verantwortlichen** half uns sehr. Als grosse Herausforderung empfanden wir das fehlende Freizeitangebot für unsere Kinder. Die tropische Hitze und die vernachlässigten Spielplätze machten wir jedoch mit dem Kauf eines grossen Trampolins wett. Dort konnten sich unsere Jungs



Spiel und Spass mit den Kindern im Projekt



«... nur die blonden Haare fielen auf.»

bei jedem Wetter und zu jeder Tageszeit austoben. Erst im Alltag erkannten wir, wie jedes Familienmitglied auf das Neue reagiert und es verarbeitet. So waren wir als Eltern gefordert, zusätzlich zu unseren eigenen Unsicherheiten, unseren Kindern beizustehen.

Wie sind eure Kinder mit der neuen Sprache umgegangen? Wie und wo haben sie neue Freunde gefunden?

Ruven besuchte zwei Wochen nach unserer Ankunft in Peru eine KITA. Seine Lehrerinnen hatten viel Feingespür für ihn und er genoss es, jeden Morgen die selben "amigitos" zu treffen. Nach einem Monat verstand er praktisch alles, **nach drei Monaten redete er fließend Spanisch**. Auf den Spielplätzen fiel Ruven bald nur noch durch seine blonden Haare auf. In Puerto Maldonado besuchte er den Kindergarten und fand sich in der grossen Kinderschar gut zurecht. Sprachlich bewegte er sich auf dem Niveau seiner Altersgenossen. Esra wuchs doppelsprachig auf. Seine ersten Worte waren auf Deutsch, er verstand jedoch auch seine engen peruanischen Bezugspersonen.

Würdet ihr anderen Familien einen Einsatz im Ausland mit Kindern empfehlen – und wenn ja, weshalb?

Auf jeden Fall empfehlen wir das weiter. Vor der Ausreise macht es Sinn, **die Kinder aktiv in den ganzen Ausreiseprozess miteinzubeziehen**. Es war hilfreich, im Einsatzland von verantwortlichen Personen erwartet und begleitet zu werden. Der Einsatz hat uns **als Ehepaar und Familie zusammengeschweisst** und das **Zusammenarbeiten als Ehepaar-Team erlebten wir als bereichernd**. Durch das Jobsharing kamen die Jungs in den Genuss, vermehrt etwas mit ihrem Papa zu unternehmen. Die **Sichtweise für die Andersartigkeit hat sich bei uns allen erweitert**. Auch die Kinder wertschätzen die Einfachheit vermehrt. Dies macht sich nun auch im Schweizer Alltag bemerkbar.

Herzlichen Dank für diesen packenden Einblick in euer Erleben!

Anmerkung: Steinhauers hatten ursprünglich einen zweijährigen Aufenthalt geplant. Aufgrund gesundheitlicher Herausforderungen von Benjamin mussten sie den Einsatz leider früher beenden. Wir wünschen der Familie Gottes Segen für ihren weiteren Weg hier in der Schweiz!

Mit 50+ im Einsatz

Auch **Elisabeth Wyl** ist mit Latin Link nach Peru ausgereist. Seit April 2015 lebt und arbeitet sie in Trujillo. Sie ist Teil eines Teams, das Menschen mit physischen und/oder psychischen Defiziten betreut. Lesen Sie in diesem spannenden Bericht, wie es dazu kam:

«Schon seit jungen Jahren faszinierten mich Biographien von Menschen, die ihr Leben oder eine Zeit ihres Lebens im Ausland unter Einheimischen verbrachten, arbeiteten und gleichzeitig die Liebe Gottes weitergaben. **Menschen auf der Schattenseite des Lebens mehr Lebensqualität zu vermitteln, dafür schlägt mein Herz**. In Ländern, in denen die sozialen Strukturen und das Gesundheitswesen nicht so fortgeschritten sind wie in der Schweiz, will ich meine Zeit Gott zur Verfügung stellen. Meine Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit 2010 gab mir den Anstoss, mit den **neu gewonnenen Kompetenzen** ein Projekt zu suchen.



Mit 57 das Leben auf den Kopf gestellt ...

Mit 50+ im Einsatz

Absagen konnten mich nicht entmutigen, da ich sah, dass Gott mit diesem Prozess ist und alles dazu dient, mich vorzubereiten. Eine dieser Absagen motivierte mich, Spanisch zu lernen. Im September 2013 begann eine intensive Zusammenarbeit mit einer Organisation. Durch verschiedene Umstände wartete ich ein Jahr auf ein konkretes Datum, um auszureisen. Dann kam die grosse Wende: Eines Nachmittags klickte ich die Homepage von Latin Link an. Ich war gefesselt von der Art und Weise wie sie arbeiten, wie sie lokale Organisationen einbinden, wie sie **ein passendes Projekt suchen und wie gründlich sie die Leute auf einen Einsatz vorbereiten und vor Ort betreuen**. Ich meldete mich zum Info- und Bewerbungstag an. So kam dieser Prozess in Gang und ich freue mich, seither mit Latin Link unterwegs zu sein ...»



Elisabeth in Peru

AKTUELL

STEP :: Teameinsatz Sommer 2016 in Bolivien



Ein Team aus der Schweiz reist im Sommer 2016 für drei Wochen nach Bolivien. Die Gruppe bekommt einen Einblick in einheimische Projekte und unterstützt diese praktisch.
Infos: www.latinlink.ch/aktuell/einsaetze

- > Einsatzdatum: 16. Juli bis 7. August 2016
- > Gruppengrösse: 5 bis 10 Personen
- > Alter: 18 bis 70 Jahre (gute Gesundheit)
- > Kosten: Flug ca. CHF 1'800.- bis 2'200.-
Einsatzkosten CHF 300.-/Woche
- > **Anmeldeschluss: 1.4.2016** (Teilnehmerzahl beschränkt!)

STRIDE :: Massgeschneiderte Einsätze

Individuelle Einsätze in Lateinamerika von 6 bis 24 Monaten für **Einzelpersonen, Ehepaare und Familien**.
Bewerbung bis **Ende März 2016** für Ausreise im Herbst 2016.
Infos: www.latinlink.ch/aktuell/einsaetze

EVENTS / TERMINE

Mission-Net Kongress 28.12.2015 - 2.1.2016 in Offenburg

Über Silvester 2015/16 findet der vierte Mission-Net Kongress in Europa statt, zu dem mehr als 2'500 junge Menschen aus 50 verschiedenen Ländern erwartet werden. Latin Link wird im "Global Market" mit einem Stand vertreten sein - kommen Sie vorbei!
Infos: mission-net.org



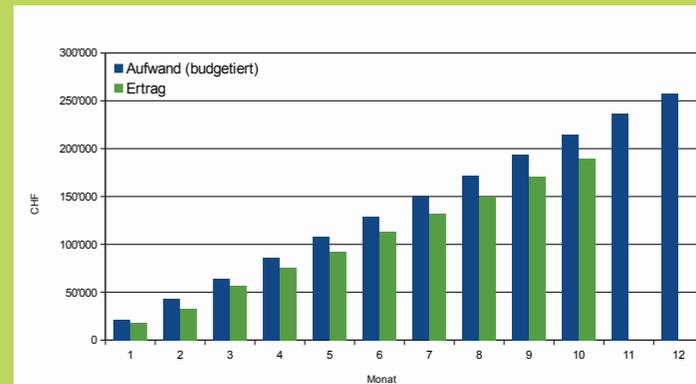
EXPLO 15 29.12.2015 - 1.1.2016 in Luzern

Vier Tage Gemeinschaft mit Tausenden von Christen aus allen Denominationen und Generationen. Besuchen Sie den Latin Link Stand im "Explo Village"!
Infos: explo.ch



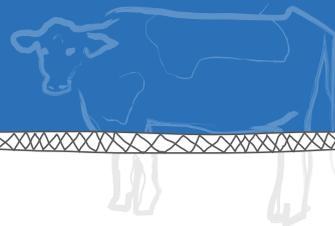
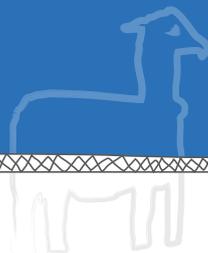
FINANZEN

Unsere Einnahmen sind im Vergleich zum Budget noch etwas im Rückstand. **Vielen Dank für Ihre grosszügige vorweihnachtliche Unterstützung!**



Aufwand: Betreuungskosten interkulturelle Mitarbeitende, PR, neue Projekte, Bürounterhalt, Stiftungs- und Verwaltungskosten, Lohnkosten Mitarbeitende in der Schweiz

Ertrag: Freundeskreise Mitarbeitende Schweiz, allgemeine Spenden, Beitrag interkulturelle Mitarbeitende



KONTAKT

Adresse

Stiftung Latin Link Switzerland
Schloss-Schürstrasse 12
CH-8409 Winterthur

+41 52 202 08 84

info@latinlink.ch

www.latinlink.ch

www.facebook.com/latinlinkswitzerland

Kurzeinsätze

+41 52 242 64 15

shortterm@latinlink.ch

Bankverbindung

Zürcher Kantonalbank
8010 Zürich
IBAN: CH71 0070 0113 2001 4398 7

BIC: ZKBKCHZZ80A

BC: 732

PC Bank: 80-151-4

Konto lautend auf:
Stiftung Latin Link Switzerland
Schloss-Schürstrasse 12
8409 Winterthur

Spenden

Die Arbeit der Stiftung Latin Link Switzerland wird ausschliesslich aus Spenden finanziert.

Impressum

Herausgeber: Latin Link Switzerland
Redaktion: Irene Gerber / Thomas Weber
Druck: www.gndruck.ch



**Interessiert an einem Einsatz?
Siehe www.latinlink.ch/aktuell/stride-jobboerse**



Mitglied der AEM



Latin Link Switzerland hat den Ehrenkodex SEA unterzeichnet. Das Gütesiegel verpflichtet die Unterzeichner zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Ihrer Spende.